



C-Junioren Gruppe 2 CO/KC Ost, Samstag, 18.06.2016,
14.00 Uhr

(SG)TSF Theisenort-Mitwitz-Hassenberg – SG FC

Gehülz 4:2 (2:1)

„Meisterstück“ wackelt phasenweise

Von TSF-Pressse

Letztes Saisonspiel

Im letzten Spiel der Saison 2015/16 war ein Sieg für die C-Junioren Pflicht, um nicht in die Verlegenheit eines Ausscheidungsspiels um den Meistertitel gegen den zwei Punkte zurückliegenden Verfolger Neufang zu kommen. So war auch die Anspannung beim Tabellenführer zu spüren, wenngleich man in der Spielanlage das weitaus reifere Team sah. Die Gäste waren auf Grund einiger guter Einzelspieler aber stets gefährlich. Die Anfangsviertelstunde gehörte klar der SG und David Geiger hatte zwei Riesenchancen auf dem Fuß, ehe es Mert Göktepe (9.) endlich gelang mit konsequentem Einsatz gegen den guten Torhüter der Gäste einzunetzen. Leon Höfner erzielte mit einer Einzelleistung das 2:0 (18.) und alles sah nach einem beruhigenden Vorsprung für die Gastgeber aus. Als die Gäste durch Tobias Gleichmann kurz danach auf dem regennassen Rasen einen Freistoß aus gut 20 Metern verwandelten (21.) wurde die Partie wieder spannend. Es blieb jedoch beim knappen Vorsprung bis zum Seitenwechsel.

knapper Vorsprung bis zum Seitenwechsel

Nach Wiederbeginn nahmen zunächst die Gäste das Geschehen in die Hand und erzielten tatsächlich den Ausgleich durch Jonas Kolb (43.). Doch beim designierten Meister ließ man die Köpfe keineswegs hängen. Dass man Freistöße auch verwandeln kann, zeigte Abwehrspieler Robin Werner, der aus ähnlicher Distanz wie vor dem Wechsel die Gäste die Führung wieder herstellte (45.). Auf die knappe Führung durfte man sich aber nicht verlassen, da man nun im Defensivverhalten doch einige Nerven zeigte und die Gäste immer für eine gefährliche Einzelleistung gut waren. David Geiger beruhigte die Nerven als er in der 50. Spielminute e aus spitzem Winkel das 4:2 erzielte. Eine unnötige Abseitsstellung verhinderte das 5:2, dem der gut leitende Unparteiische Atik zurecht die Anerkennung verweigerte. Die klareren Chancen lagen am Ende beim Meister, der über die gesamte Spielzeit die klar bessere Mannschaft war und sich nur durch Nervosität und das Auslassen klarer Einschussmöglichkeiten immer wieder in Gefahr brachte. Am Ende war die Freude über den Titel und den Aufstieg riesengroß und das ganze Jubelrepertoire wurde nach dem Schlusspfiff präsentiert.

überragende Saison

Damit beschließt die Mannschaft eine überragende Saison ohne Niederlage (mit nur zwei Unentschieden gegen Verfolger Neufang) und ganzen 11 Gegentoren.
Einen herzlichen Glückwunsch vom „Sportfreund“ zum Erfolg.